

arbeitern, der Intelligenz und den Bauern auf der Grundlage eines Flugblattes ein großes Gespräch, in dessen Ergebnis sich 2000 Kollegen der Christoph-Methode anschlossen und zwei neue LPG gebildet wurden. Der Chefkonstrukteur der Robur-Werke sprach offen an diesem Tage den sowjetischen Wissenschaftlern die Anerkennung aus.

Der Beschluß der Partei und der Regierung zur Abschaffung der Lebensmittelkarten war ein weiterer großer Schritt nach vorn. Dabei kam es uns besonders auf die Verbreitung der Neuererbewegung und die Erhöhung des Staatsplanes an. 19 Betriebe erhöhten den Plan mit einem Gesamtwert von 6660000 DM.

Genossen! Bevor wir zum Parteitag führen, haben wir die Diskussion über den Volkswirtschaftsplan 1959 begonnen. Dabei zeigte sich, wie kräftig das neue Bewußtsein ist, das durch die neuen Methoden von Seifert und Christoph entwickelt wird. Ein Beispiel dafür:

Acht Weberinnen im Textilkombinat haben ihren bereits erhöhten Plan noch einmal diskutiert und festgestellt, daß sie noch höher gehen können. 5 Millionen Schuß wollen sie zusätzlich 1959 leisten, das sind 2400 Quadratmeter Gabardinestoffe, und die Qualität, die zu 96 Prozent für Sorte I im Plan festgelegt war, haben sie auf 96,5 Prozent festgelegt.

In ganzen Kreis verallgemeinern wir jetzt diese Methode.

Genossinnen und Genossen! Wir hatten uns bis zum V. Parteitag das Ziel gestellt, vom letzten Platz im Bezirk wegzukommen und den Durchschnitt zu erreichen. Auf den wesentlichsten Gebieten, außer im Bauwesen und im Massenbedarfsgüterprogramm, haben wir das erreicht. An der Spitze dieses Kampfes standen dabei solche prächtigen Menschen wie Else Henschke, Frida Hockauf, Meta Goldberg, Günter Christoph, Hohlfeld und Lotzmann. Jetzt wollen wir im Bezirk nach vorn kommen. Der Kreis Sebnitz, der an der Spitze steht, ist unser Ziel. Wir haben alle Voraussetzungen dazu. Die Partei hat die Opportunisten geschlagen, und das hat uns den Weg frei gemacht, und die Arbeiterklasse hat ein enges Verhältnis zur Partei bekommen.

In der Arbeiterklasse entwickelt sich immer stärker der Stolz auf ihren Staat, den sie lieben und verteidigen, wie es der heldenhafte Kampf der Kraftwerker gegen das Hochwasser in Hirschfelde zeigte. Von Tag zu Tag wachsen im Prozeß des Kampfes des Neuen gegen